

Begrüßung zum Baubeginn des Kulturzentrums Ehmken Hoff in Dörverden am 01.03.2010 (Rede Vorstandsvorsitzender H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst, es gilt das gesprochene Wort)

Anrede

Ich begrüße Sie im Namen der H.F. Wiebe Stiftung zum Baubeginn des Kulturzentrums Ehmken Hoff recht herzlich.

Begrüßung der Ehrengäste:

Stifter Hermann Wiebe und Gattin

Bürgermeisterin Gemeinde Dörverden Karin Meyer

Landrat Peter Bohlmann

Vorsitzender Ehmken Hoff Verein Ulrich Haar

Vertreter der örtlichen Vereine, Verbände, Institutionen, Nachbarn

Ich freue mich, dass Sie alle dabei sind, wenn Neues seinen Anfang nimmt.

Anrede

Manche Tage sind ganz besondere Tage. Und der heutige Tag ist aus meiner Sicht so ein besonderer Tag. Er ist der sichtbare Anfang eines neuen Kapitels in der jüngeren Kulturgeschichte der Gemeinde Dörverden. Hier und heute wird der Grundstein für das Kulturgut Ehmken Hoff gelegt. Spätestens heute können alle sehen: Jetzt geht`s los! Jetzt wird es ernst! Jetzt beginnt das Bauvorhaben mit dem Wiederaufbau des historischen Fachwerkgebäudes Kochs Hof und mit dem Neubau eines Wirtschaftsgebäudes zur zentralen Versorgung des gesamten Gebäudekomplexes.

Anrede

Die Planungsphase ist vorbei, die notwendigen Vorarbeiten sind abgeschlossen. Ein Bebauungsplan ist aufgestellt, ein Erbbaurechtsvertrag mit der Gemeinde Dörverden ist abgeschlossen und umfangreiche archäologische Ausgrabungen sind erfolgt.

Anrede

Der Landkreis Verden hat am 26.01.2010 die Baugenehmigung für den 1. Bauabschnitt erteilt und das Amt für Landentwicklung Verden fördert den Wiederaufbau des Fachwerkgebäudes Kochs Hof zur Nutzung als Veranstaltungs- und Begegnungsstätte mit 100000 Euro aus Mitteln der Europäischen Union für die Entwicklung des ländlichen Raumes (Bescheid vom 15.12.2009).

Damit kann das Bauvorhaben für das Kulturgut Ehmken Hoff beginnen. Wir setzen von nun an in die Tat um, was als Idee begann. Ab heute ist unübersehbar, dass diese Idee nun Stein für Stein Wirklichkeit wird. Aber werden Sie bitte nicht ungeduldig. Alles braucht seine Zeit. Und so brauchen auch wir Zeit, bis wir das Kulturzentrum fertiggestellt haben werden. Diese Zeit werden wir von der Stiftung zusammen mit vielen anderen Mitstreitern nutzen, um an dem Nutzungskonzept weiter zu arbeiten. Schließlich ist es unser Anspruch, etwas Besonderes im Ortskern von Dörverden zu schaffen, ein Kulturzentrum von regionaler und überregionaler Bedeutung aufzubauen, in dem sich die Menschen später einmal wohlfühlen sollen und können.

Anrede

Ich habe mich, wie viele andere sicherlich auch, sehr auf diesen Tag gefreut. Nach einem langen Winter geht es endlich los. Der Startschuß für diese Zukunftsinvestition ist heute am 01.03.2010 gefallen. Ich denke, wir alle dürfen heute noch einmal richtig stolz sein.

Anrede

Für dieses Projekt haben sich viele eingesetzt: Der Stifter Hermann Wiebe, die Gemeinde Dörverden, der Landkreis Verden, das Amt für Landentwicklung, das Nieders. Landesamt für Denkmalpflege, der Ehmken Hoff Verein und viele örtliche Akteure aus verschiedenen Vereinen, Verbänden usw.. Ihnen allen danke ich für Ihre bisherige Unterstützung. Es ist herauszustellen, wieviele Unterstützer es gibt und wieviele bereit sind, sich auch finanziell einzubringen. Herzlichen Dank dafür.

Anrede

Es ist geplant, bis zum Endausbau etwa 3 Millionen Euro in das Kulturgut Ehmken Hoff zu investieren. Die erste Bauphase wird Mitte nächsten Jahres abgeschlossen sein. Das gesamte Projekt soll in einem Zeitraum von etwa fünf Jahren entstehen.

Anrede

Mit dem heutigen Baubeginn wollen wir einem alten Brauch folgend Zeugnisse der Gegenwart in einer Kartusche einmauern. Darin enthalten sind z.B. Dokumente über das Stiftungsgeschäft, die Stiftungssatzung, die Stiftungsbroschüre, die Tageszeitung und Münzen. Es soll uns Glück bringen, damit unsere Arbeit erfolgreich sein wird. Wir von der Stiftung hoffen auf einen reibungslosen Bauverlauf, ohne Pannen, Unfälle und Verzögerungen.

Traditionell werden wir (Stifter Hermann Wiebe, Vorsitzender Stiftungsrat Dr. Heinz-Dieter Böcker, Vorsitzender Stiftungsvorstand Rainer Herbst, Bürgermeisterin Gemeinde Dörverden Karin Meyer) unter Aufsicht und Anleitung von Oberbauleiter Helmut Gerbes nun mit einem Hammer symbolisch auf den Grundstein schlagen.

Anschließend wollen wir auf das Bauwerk gemeinsam anstoßen.

Für die Vorbereitung dieser Veranstaltung danke ich dem Bauausschuß der Stiftung und Friederike Wessel und dem Ehepaar Dieter und Brigitte Köhn für die Bewirtung.

Anmerkung: Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse haben viele Gäste an der Grundsteinlegung teilgenommen. Fotos des Filmclubs Dörverden sind auf der Homepage eingestellt.